Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 7: Die Jugend im Dienste des Roten Kreuzes

Artikel: Kinder aus aller Welt im Dienste des Roten Kreuzes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-546412

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kinder aus aller Welt im Dienste des Roten Kreuzes

Aus der Mannigfaltigkeit der jugendlichen Mitarbeit am grossen Werke des Roten Kreuzes greifen wir nur wenige Beispiele heraus:

Wochen-Mahlzeiten

Das Belgische Rote Kreuz organisierte die «Wochen-Mahlzeiten»-Aktion. Die noch über Mittel verfügenden Familien wurden aufgefordert, ein notdürftiges Kind mindestens einmal in der Woche zu einer Mahlzeit einzuladen. Die Mitglieder des Jugendrotkreuzes halfen im ganzen Land bei der Durchführung dieses Werkes tatkräftig mit. Welche Mutter konnte ihrem Kinde widerstehen, wenn es in warmer Fürsprache für einen Kameraden eintrat? Auch bei uns wurde mit dieser Aktion begonnen. Basel übernahm die Initiative und Zürich folgte.

Nützliche Handarbeiten

Die Rotkreuz-Junioren-Gruppe der Yellow Grass Schule (Saskatchewan) stellte Gegenstände aus Holz und Leder, Garnituren aus Filz, ferner Schürzen, Servietten und Glasmalereien her, die auf dem Rotkreuz-Bazar verkauft wurden. Der Reinertrag dieser jugendlichen Arbeit betrug $ 33.50. Zudem strickten die Junioren noch eine schöne Decke für das Rotkreuz-Spital von Regina.

Die Junioren des Roten Kreuzes helfen den Opfern der Vidin-Ueberschwemmungen

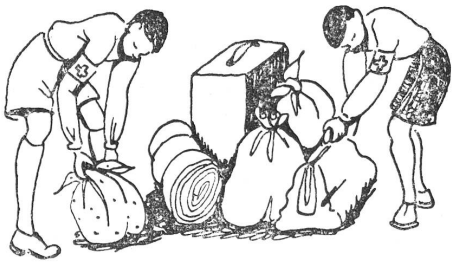
Als die ersten Unglücklichen aus dem Gebiet der Vidin-Ueberschwemmungen in Sofia eintrafen, standen die Junioren bis Mitternacht zur Hilfe bereit. Einige trugen das Gepäck vom Zuge zu den bereitstehenden Wagen und führten Kranke und alte Leute zur neuen Unterkunftsstätte, andere reichten Tee, Brot und Käse dar. Alle strengten sich an, den Flüchtlingen das harte Los nach Möglichkeit zu erleichtern. Anderntags sammelten die Schülerinnen eines Mädchengymnasiums 15,000 Levas für die Opfer der Ueberschwemmungen.

Junge Samariter

Das Jugend-Rotkreuz von Kosbor (Dänemark) bringt den Samariterkursen ein ständig wachsendes Interesse entgegen. Innert weniger Tage stieg die Teilnehmerzahl einer Klasse von 20 auf 83 Teilnehmer an; sie musste in zwei Gruppen geteilt werden.

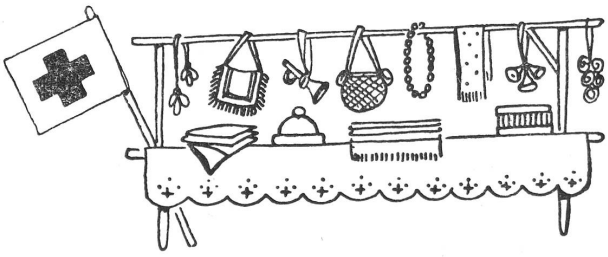
*

Eine Träne zu trocknen ist ehrenvoller als Ströme von Blut zu vergiessen. Lord Byron.



Kanada

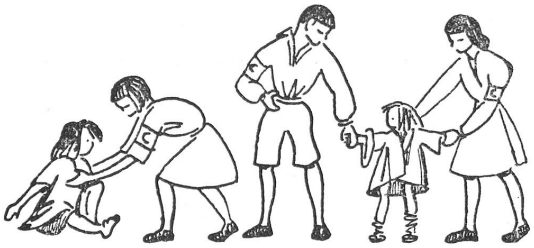
Unter der Leitung des Handfertigkeitslehrers stellen Schüler der Sekundarschule von Thorold Beinschienen für die Armeesanität her. Die Kosten dieses Unternehmens — 65 bis 70 Dollars — fallen zu Lasten des Jugendrotkreuzes und des Erziehungsrates. Die Gruppe der «Beavers» der Volksschule Prince of Wales stellte den Kindern von Thorold für diese Schienen den Ertrag ihrer Kartoffelernte, 19.50 Dollars, zur Verfügung; die Kartoffeln hatten sie selbst im Areal des Schulhauses gepflanzt.



Ein kleiner Zürcher wirbt für den Wochenbatzen des Schweiz. Roten Kreuzes, Kinderhilfe.

Die Tätigkeit der Junioren in Alexandrien

Der ägyptische Rote Halbmond der Jugend zählt jetzt mehr als 1500 Mitglieder, die sich auf dreissig teils europäische, teils ägyptische Schulen Alexandriens verteilen. Ein die Gesundheitsregeln enthaltendes Plakat in arabischer, englischer, französischer und griechischer Sprache wurde von den Jugendlichen des Roten Kreuzes in der ganzen Stadt angeschlagen, um sämtliche Kinder



von der Notwendigkeit einer angemessenen Hygiene zu überzeugen. Die jungen Initianten dieser Massnahme achten strenge darauf, dass sie selbst diese Regeln befolgen.

Die grösseren Junioren bezahlen den Unterhalt einer fahrenden Polyklinik, die ständig in den Armenvierteln der Stadt zirkuliert. Als viele Familien der Bombardierungen wegen Alexandrien verlassen muss-

ten, wurden sie im neuen Aufenthaltsort von dieser Polyklinik besucht. Die Aerzte überwachten den Gesundheitszustand der Flüchtlinge. Ferner zimmerten die Jugendlichen Möbel und nähten Kleider; beides wurde unter die bedürftigsten Flüchtlinge verteilt.

Ein grosszügiger Plan, alle verlassenen und herumirrenden Kinder in einem Heim aufzunehmen, wird vom ägyptischen Jugendrotkreuz mit dem ganzen, Kindern eigenen Enthusiasmus verwirklicht. Dabei beschränken sie sich nicht nur auf die Sorge für das leibliche Wohl der verlassenen Kinder, sondern unterhalten ihre kleinen Gäste mit frohen Darbietungen und erfreuen sie mit Geschenken.

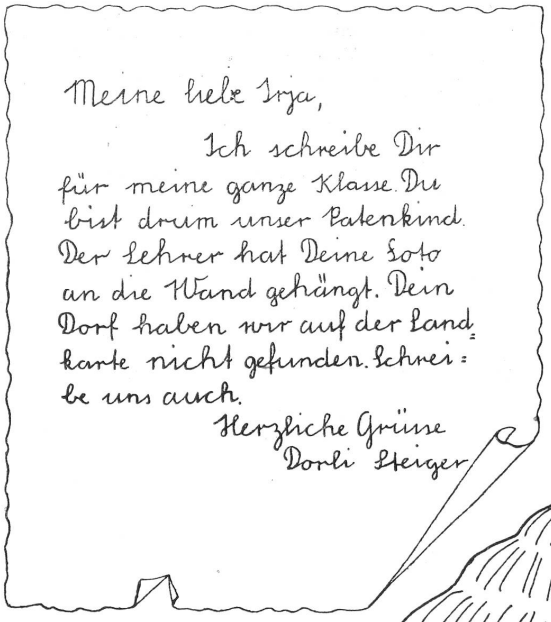
Ein Zürcher Lehrer nimmt die Abrechnung des Wochenbatzens von seinen Schülern entgegen.

Frankreich

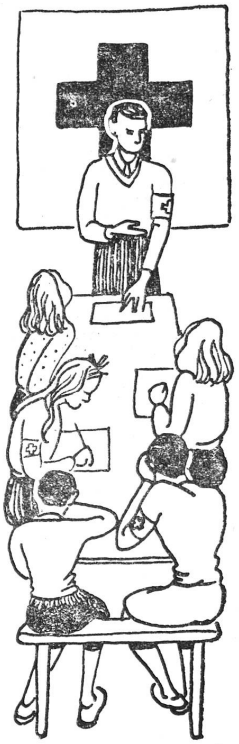
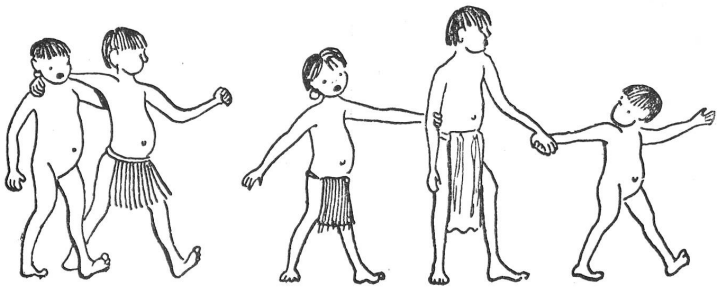
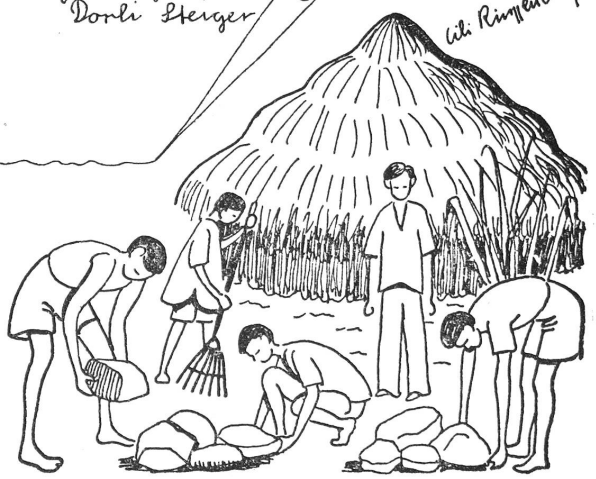
Der Bürgermeister schenkte einer Gemeindeschule einen Schulgarten, der von den Schülern angebaut wurde. Die geernteten Gemüse und Früchte wurden im Rahmen des von den Mitgliedern des Jugendrotkreuzes organisierten Hilfswerkes verwendet.

*

Brief einer kleinen Schweizer Schülerin
an das finnische Patenkind der ganzen Klasse:



Meine liebe Irja,

Ich schreibe Dir für meine ganze Klasse. Du bist drum unser Patenkind. Der Lehrer hat Deine Foto an die Wand gehängt. Dein Dorf haben wir auf der Landkarte nicht gefunden. Schreibe uns auch.

Herzliche Grüsse
Dorli Steiger